

Typographische Mitteilungen

Januar 1915

XII. Jahrgang

Offizielles Organ des Verbandes der Deutschen Typographischen Gesellschaften

An unsere Mitglieder, Freunde und Gönner!

Das ungeheuerliche Weltgeschehen hat auch dem D. d. D. T. G. fühlbare Lücken zugesügt. Wackere und brave Kollegen, die mit allen Fasern für die berufliche Fortbildungssache lebten, wurden ihrer segensreichen Tätigkeit entrissen. Tüchtige Berufsgenossen sind durch andauernde Arbeitslosigkeit in wirtschaftliche Bedrängnis geraten. Immer enger zieht sich der Kreis derer, die durch energische Betätigung der beruflichen Fortbildungssache frisch und würdig bleiben wollen. Trotz Schwierigkeiten bemühen sich in den angeschlossenen Vereinigungen bewährte Kräfte, unsere ideale Organisation lebenskräftig zu erhalten. Sie bringen gern Opfer und lassen sich in ihren Handlungen nur von dem Gedanken leiten: Wie nütze ich der allgemeinen Sache? Dieser herrliche Grundsatz gewährt hoffnungsfrohen Ausblick. Er schafft die Gewißheit, daß das Fortbestehen unserer Organisation nicht nur gesichert ist, sondern daß nach beendigtem Kriege die Tätigkeit mit frischer Kraft und Beharrlichkeit aufgenommen werden kann. Ein neues Jahr hat begonnen. Das gibt uns willkommene Veranlassung, unsern Kollegen, Freunden und Gönnern in herzlicher Weise Glück und Wohlergehen zu wünschen, den braven Kameraden im Schützengraben aber baldigen Frieden und eine gesunde Rückkehr in die Heimat. Denen, die uns bisher ihre Unterstützung liehen, sagen wir aufrichtigen Dank mit der Bitte, die Bildungssache auch in dieser schweren Zeit tatkräftig zu unterstützen und zu fördern in dem Bewußtsein, daß das, was einmal mit echtem Ernst gestaltet wurde, nicht untergehen kann.

Verband der Deutschen Typographischen
Gesellschaften / Sitz Leipzig